



Bild: Jozef Mlalic – shutterstock.com



Gemeinschaft statt Spaltung

Von Holger Busch,
Hauptgeschäftsführer
Verband Druck und
Medien Bayern e.V.

INHALT

2 BAYERISCHER DRUCK- UND MEDIENTAG IN COBURG

Themen, die die Branche
bewegen

8 JAHRESMAGAZIN 2024

Print mit Herz

11 KURZMELDUNGEN

- » Druck&Medien Awards:
Bayerische Drucker als
strahlende Sieger
- » Xenia Jobs ist landesbeste
Medientechnologin Druck
- » VDM Beratung auf UV-
Druck-Anwendertreffen
- » Fr. Ant. Niedermayr erhält
Nachhaltigkeitspreis
- » „Seitenweise Erfolg“
beim VDMB
- » „Red Dot Design Award“
für „Starkmacher“
- » 75 Jahre Schleunungdruck
- » VDMB auf CSU-Parteitag:
Wirtschaft trifft Politik

14 VDM AKADEMIE BAYERN

Neun Trends in der
Personalentwicklung

Der 6. November 2024 wird als ereignisreicher Tag in die Geschichtsbücher dieses Landes eingehen. Erst die unerwartet eindeutige Wiederwahl von Donald Trump zum 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika. Und am Abend die Entlassung Christian Lindners als Bundesfinanzminister. Ein ebenso chaotisches Ende der Ampel-Koalition, wie es ein Großteil ihrer Regierungszeit bereits angekündigt hatte.

Die beiden politischen Großereignisse dieses Tages symbolisieren die starke Spaltung der Gesellschaft – dies- und jenseits des Atlantiks. Und Deutschland ist dabei längst nicht mehr der Fels in der Brandung, weder in politischer noch in wirtschaftlicher Hinsicht. Dabei sollte klar sein: Die wirtschaftlich angespannte Lage erfordert von allen Beteiligten Einsatzbereitschaft und Rücksichtnahme. Der politische Diskurs muss sich wieder verstärkt an der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Realität ausrichten und nicht an ideologischen Planspielen. In der gegenwärtigen Lage sind Mut, Pragmatismus und Konsensfähigkeit gefragt.

Unsere Branche geht hier mit gutem Beispiel voran. Trotz der vielfältigen Herausforderungen verfällt die Druck- und

Medienindustrie nicht in Lethargie, sondern stellt sich als starke Gemeinschaft den Hindernissen. Einmal mehr hat das im Oktober unser Bayerischer Druck- und Medientag in Coburg eindrücklich gezeigt: In guter Tradition kamen 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die oberfränkische Residenzstadt und diskutierten angeregt über die drängendsten Themen unserer Branche. Dass dabei trotz der angespannten Lage durchweg eine positive Stimmung herrschte, hat mich sehr gefreut. Sie ist ein starkes Zeichen für die Widerstandskraft und den Innovationsgeist unserer Branche.

Da aber bekanntlich nach der Jahrestagung vor der nächsten Jahrestagung ist, freut es mich sehr, dass ich Ihnen bereits den Bayerischen Druck- und Medientag 2025 ankündigen darf: Dieser wird im kommenden Jahr vom 10. bis zum 12. Juli in Würzburg stattfinden. Wir freuen uns bereits auf Sie!

Ganz zum Schluss verbleibt mir, Ihnen allen erholsame Weihnachtsfeiertage und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2025 zu wünschen. Auf ein neues Jahr als starke Gemeinschaft!

Bayerischer Druck- und Medientag in Coburg

Beim Bayerischen Druck- und Medientag 2024 in der oberfränkischen Residenzstadt Coburg diskutierten die 200 Teilnehmenden über die Themen, die die Branche bewegen: Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und Personalgewinnung.

Zukunftswisende Themen, praxisnahe Einblicke und zahlreiche Gelegenheiten für den fachlichen und persönlichen Austausch. Der Bayerische Druck- und Medientag bot vom 17. bis zum 19. Oktober 2024 den Teilnehmenden auch in diesem Jahr wieder eine ideale Plattform, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Branche zu informieren. „Selten waren die Herausforderungen für unsere Unternehmen so vielfältig wie heute“, betonte Christoph Schleunung, Vorsitzender des VDMB, in seiner Eröffnungsrede. „Mit den gewählten Schwerpunktthemen greifen wir gezielt die Fragen auf, die unsere Mitglieder derzeit am meisten beschäftigen.“

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Keynote von Christina D'Ilio, Expertin für digitale Strategien bei der netzstrategen GmbH. Unter dem Titel „Künstliche Intelligenz – (R)EVOLUTION einer digitalen Unternehmenswelt“ beleuchtete sie die disruptiven Veränderungen, die durch den Einsatz von KI in Produktion und Management zu erwarten sind. Die Teilnehmenden erfuhren, wie Künstliche Intelligenz die Druck- und Medienbranche bereits heute beeinflusst und welche Chancen sich in den kommenden Jahren bieten.



Hauptgeschäftsführer Holger Busch machte in seiner Rede deutlich: „Unsere Branche stellt sich den vielfältigen Herausforderungen als starke Gemeinschaft.“

Innovative Ansätze für Personalgewinnung, Nachhaltigkeit und KI

In drei parallel stattfindenden Panels wurden die zentralen Themen der Branche vertieft. Im ersten Panel „Personalgewinnung in herausfordernden Zeiten“ wurden innovative Ansätze zur Gewinnung qualifizierter Fachkräfte vorgestellt. Matthias Manghofer von der Gebr. Geiselberger GmbH hob die Bedeutung einer zeitgemäßen Nachwuchsgewinnung hervor und präsentierte Lösungsansätze seines Unternehmens. Social Recruiting und die Nutzung digitaler Kanäle standen im Mittelpunkt des Vortrags von Dr. Joachim Algermisen und Markus Humpert vom digitalen Personaldienstleister PRATCH.

KI- und Digital-Expertin Christina D'Ilio unterstrich in ihrer Keynote: Künstliche Intelligenz ist eine große Chance für die Druck- und Medienbranche.



#BDMT24

Das Panel „Nachhaltigkeit in der Druckindustrie“ widmete sich einem weiteren Kernthema der Branche. Die Entstehung eines Druckprodukts sollte heute ganzheitlich und umweltbewusst betrachtet werden, wobei auch die grundsätzliche Haltung des eigenen Unternehmens wichtig ist, betonte Produzent und Autor Marko Hanecke in seinem Vortrag. Gerald Walther von der VDM Beratung stellte den Blauen Engel und seine Anforderungen als ein Goldstandard der Nachhaltigkeitszertifikate vor. In einer Diskussionsrunde, an der neben Walther und Hanecke auch Katja Herrmann von Flyeralarm Industries teilnahm, wurde deutlich, dass umweltbewusstes Drucken kein „Hexenwerk“ und wichtiger denn je ist.

Auf großes Interesse stieß auch das dritte Panel, das sich mit den Werkzeugen und Potenzialen der Künstlichen Intelligenz beschäftigte. Jens Meyer von der VDM Beratung und Dominik Haacke von mediaprint solutions demonstrierten konkrete Einsatzmöglichkeiten von KI in der Branche. Sie zeigten, wie KI bereits heute Entscheidungsprozesse revolutioniert und die Effizienz in der Produktion steigert.

Starkes Netzwerk für die Branche

Neben den fachlichen Diskussionen bot der Bayerische Druck- und Medientag 2024 zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Austausch und Networking. In der begleitenden Ausstellung mit 17 Partnerständen konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die neuesten Entwicklungen und Technologien in der Druck- und Medienbranche informieren.

Der traditionelle Festabend in der Alten Pakethalle in Coburg bot in festlicher Atmosphäre eine weitere Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. „Unser Unternehmerverband lebt von Kooperation und Austausch“, betonte Holger Busch, Hauptgeschäftsführer des VDMB. „Gerade in Krisenzeiten zeigt sich der Wert starker Netzwerke. Der VDMB versteht sich als Gemeinschaft erfolgreicher und zukunftsorientierter Unternehmen, die gemeinsam für die Bedeutung von Print und die Stärkung der Branche kämpfen. Der Bayerische Druck- und Medientag 2024 bot wieder einmal eine hervorragende Plattform, um diese Zusammenarbeit zu fördern.“ »



Matthias Manghofer, Geschäftsführer von Gebr. Geiselberger, teilte im Panel „Personalgewinnung“ seine Erfahrungen und Best Practices zu dem Thema.



Im Panel „Nachhaltigkeit“ diskutierten (v.l.n.r.): Gerald Walther (VDM Beratung), Marko Hanecke (Autor), Katja Herrmann (Flyeralarm Industries) und Kathrin Buchert (VDMB).



Konkrete Einsatzmöglichkeiten von KI präsentierten im dritten Panel (v.l.n.r.): Jens Meyer (VDM Beratung) und Dominik Haacke (mediaprint solutions).

Impressionen: Das war der Bayerische Druck- und Medientag 2024



Hier geht's zum Aftermovie des
Bayerischen Druck- und Medientages



Bayerische Druckunternehmen meistern vielfältige Herausforderungen

In der Mitgliederversammlung des VDMB im Rahmen des Bayerischen Druck- und Medientages diskutierten die Teilnehmenden die Herausforderungen und Chancen der Branche. Vorstandsvorsitzender Christoph Schleunung: „Stabile Rahmenbedingungen, die neues Wachstum ermöglichen, sind dringend erforderlich.“

Auf der Jahrestagung des Verbandes Druck und Medien Bayern (VDMB), die im Rahmen des Bayerischen Druck- und Medientages in Coburg stattfand, standen zentrale Branchenthemen im Fokus. Christoph Schleunung, Vorstandsvorsitzender des VDMB, betonte, dass die aktuell größte Herausforderung die anhaltende Rezession sei. „Wir erleben das zweite Jahr ohne Wachstum und spüren einen Mangel an wirtschaftlichen Impulsen in Deutschland. Dies wirkt sich auch direkt auf die Druck- und Medienindustrie aus, da weniger in Marketing und Print investiert wird.“

Neben der wirtschaftlichen Lage bereitet Schleunung auch die zunehmende Bürokratie in Deutschland und Europa Sorgen. Der Vorstandsvorsitzende verwies auf die geplante Entwaldungsverordnung als Beispiel, die zwar dem weltweiten Walderhalt dienen soll, aber für Unternehmen zu einem „Bürokratiemonster“ werden könnte. Zudem kämpft die Branche mit einem erheblichen Fachkräftemangel, der vor allem mittelständische Unternehmen belastet.

Appell an die Politik: Wirtschaft entfesseln!

Die Druckindustrie sieht sich somit mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert. Neben einer schwachen Nachfrage und Produktionsauslastung sind



Auf der Mitgliederversammlung in Coburg wurden die zentralen Herausforderungen und Chancen der Branche diskutiert.



Christoph Schleunung bleibt optimistisch: „Wir glauben an die Kraft des Gedruckten und die Faszination guter Printprodukte.“

zudem bezahlbare Energie und verlässliche politische Entscheidungen von zentraler Bedeutung. Schleunung warnte davor, dass die aktuelle Wirtschaftspolitik die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands gefährde, da Unternehmen auf die zunehmende Verunsicherung mit Investitionszurückhaltung reagieren. Er forderte von der Politik, wieder für mehr Planungssicherheit und politische Verlässlichkeit zu sorgen: „Es ist dringend erforderlich, stabile Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Wirtschaft entfesseln und neues Wachstum ermöglichen“, so Schleunung.

Die Kraft des Gedruckten in digitalen Zeiten

Trotz aller Herausforderungen bleibt Schleunung optimistisch: „Wir glauben an die Kraft des Gedruckten und die Faszination guter Printprodukte. In einer zunehmend digitalen Welt wächst das Bedürfnis nach Authentizität, die berührt. Print spricht die Menschen unmittelbar an. Ein Beispiel dafür ist die weiterhin hohe Nachfrage nach gedruckten Büchern. Print wird auch in Zukunft ein profitables Geschäft bleiben“, ist er sich sicher. ▣

Herzliches Dankeschön

antalis^{TEAM}

ARIBAS
Printing Machinery

BaumannGruppe

BERBERICH
PAPIER

BURGO
GROUP

Canon

drupa

Elbe-Leasing GmbH
Dresden · Hamburg

GAYEN
& BERNS
HOMAN
GRUPPE

GMUND

JAHREIS KOLLEGEN
powered by HDI

HEIDELBERG

IGEPA group

inapa

KOENIG & BAUER

KONICA MINOLTA

KURZ

Landa
DIGITAL PRINTING

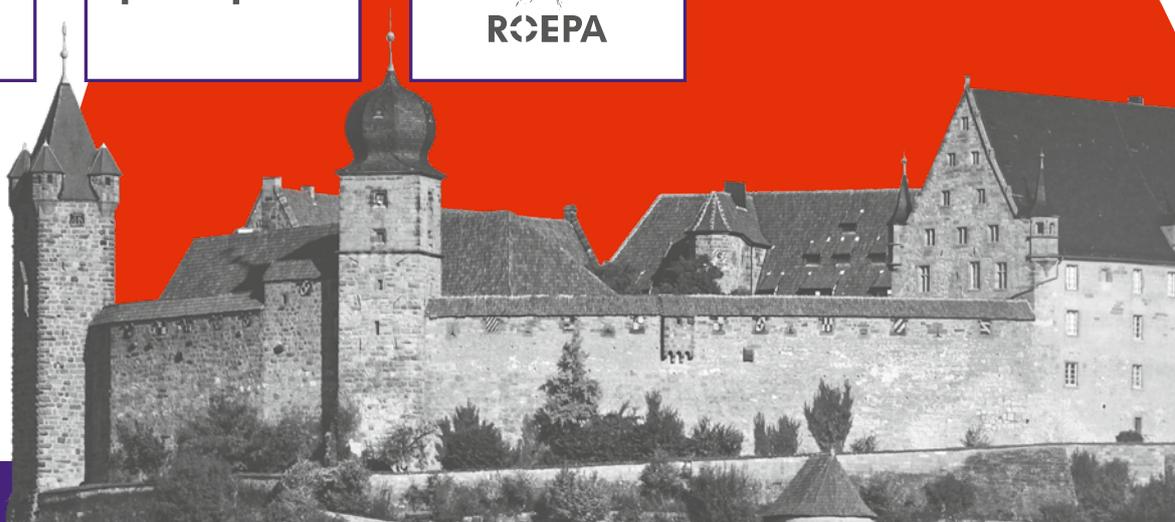
MBO
KOMORI GROUP

MVK
VERSICHERUNG

onlineprinters

printplus

ROEPA



Print mit Herz

Das neue VDMB-Jahresmagazin beleuchtet die Potenziale der Künstlichen Intelligenz und bietet einen umfassenden Überblick über die Leistungen des Verbandes – in bewährt eindrucksvoller Gestaltung und hochwertiger Printqualität.

Auch in diesem Jahr setzt das VDMB-Jahresmagazin ein starkes Zeichen: Mit einer einzigartigen Kombination aus Branchenwissen, Verbandseinblicken und einem tiefgehenden Fokus auf Künstliche Intelligenz zeigt es, wie Innovation und Print eine zukunftsweisende Symbiose eingehen können. Hochwertig gestaltet und in exzellenter Druckqualität liefert es wieder einmal Inspiration und Orientierung für die Druck- und Medienbranche. Streng genommen vereint es gleich zwei Magazine in einem: Eines, das sich mit den zentralen Themen der Branche und der Arbeit des Verbandes befasst, und ein zweites, das die Chancen und Herausforderungen der

”

Auch in diesem Jahr ist unser Jahresmagazin wieder ein Aushängeschild für die Faszination von Print.“

Holger Busch



Künstlichen Intelligenz für die Druck- und Medienindustrie beleuchtet. Gemeinsam mit namhaften KI-Expertinnen und -Experten zeigt der VDMB auf, welche Potenziale diese Technologie bietet und welche rechtlichen und praktischen Herausforderungen noch bestehen.

Künstliche Intelligenz – Chancen und Hürden im Fokus

„Künstliche Intelligenz ist die größte technologische Revolution unserer Zeit“, erklärt Hauptgeschäftsführer Holger Busch. „Sie wird die Welt, wie wir sie kennen, grundlegend verändern.“ Der VDMB setzt sich daher umfassend mit dem Thema auseinander – von der Rechtsberatung bis zu gezielten Weiterbildungen und in der laufenden Verbandskommunikation, die über KI-Trends informiert. Zusätzlich hat der Verband einen KI-Roundtable ins Leben gerufen, der Unternehmen und KI-Expertinnen und -Experten eine Plattform für intensiven Austausch bietet. „Als engagierter Vertreter der Druckbranche war es uns wichtig, das Thema auch in unserem Jahresmagazin nachzuspüren und aufzuzeigen, wie KI die Druck- und Medienindustrie beeinflussen wird“, so Busch. »

„Ein Meisterwerk der Zusammenarbeit“

Die produktionstechnische Gesamtkoordination des VDMB-Jahresmagazins hatte in diesem Jahr RUDOLPH DRUCK aus Schweinfurt inne. Geschäftsführer Veit Rudolph berichtet über die besonderen Herausforderungen eines Gemeinschaftsprojekts, bei dem enge Zeitpläne, komplexe Abstimmungen und die Perfektion im Detail den Takt vorgaben. Ein Projekt, das zeigt, wie erfolgreiches Teamwork Großes schaffen kann.



Das Jahresmagazin 2024 ist auch in diesem Jahr wieder eine Gemeinschaftsarbeit starker Mitgliedsunternehmen des VDMB. V.l.: Florian Kohler und Katharina Müller (Büttenpapierfabrik Gmund), Veit Rudolph (RUDOLPH DRUCK), Kerstin Denzler (effektiv Druck+Veredelung), Günter Rudolph (RUDOLPH DRUCK) und Julian Grebner (innokart)

Von Veit Rudolph

Jedes Jahr gibt der Verband Druck und Medien Bayern ein Jahresmagazin heraus, das auf dem Bayerischen Druck- und Medientag an die teilnehmenden Mitglieder und Branchenvertreter verteilt wird. Das Produkt hat sich in den letzten Jahren zu einer wahren Leistungsschau der Druckindustrie entwickelt. Und so geht in der Branche die Frage um: „Wer darf in diesem Jahr an der Konzeption und Produktion dieses einzigartigen Magazins mitwirken?“

Dieses Jahr durften wir mit dabei sein! Nach dem herausragenden Erfolg des Vorjahres war die Messlatte hoch gesetzt – doch das Ziel war klar: noch einmal besser werden und noch einen draufsetzen. Gemeinsam mit zwei weiteren Mitgliedsunternehmen und den Verantwortlichen des Verbandes galt es also, das Jahresmagazin 2024 zu entwickeln und die individuellen Stärken aller Beteiligten herauszuarbeiten, perfekt auszuspielen und schließlich zu bündeln.

So glänzt das Magazin durch ein zeitgemäßes Design, die Wahl hochwertiger Gmund-Papiere und eine Vielzahl außergewöhnlicher Veredelungen, darunter eine Heißfolienprägung mit KURZ-Folie und filigrane Stanzungen von effektiv Druck + Veredelung. Die Verpackung und die Konstruktion wurden von den Experten von innokart perfektioniert, während wir uns auf die Gesamtkoordination, die Steifbroschur sowie die Verarbeitung und finale Zusammenstellung des Gesamtproduktes konzentrierten.

Bei Projekten dieser Größenordnung mit vielen Beteiligten und ineinandergreifenden Produktionsprozessen ist es fast schon Tradition, dass es gegen Ende zeitlich immer etwas eng wird – so auch bei diesem. Aber das Magazin wäre nicht ein „Meisterwerk der Zusammenarbeit“ und wir nicht RUDOLPH DRUCK, wenn wir nicht alle, vom Bürokollegen bis zu unseren „Rentnern“, mit angepackt hätten, um das Magazin pünktlich fertigzustellen.

Besonders anschaulich wird das Thema durch den interaktiven Chatbot „Jack Bot“, der die Leserinnen und Leser durch das Heft führt, Beiträge kommentiert und zentrale Informationen zusammenfasst. Auch visuell beeindruckt das Magazin: Ein Teil der Autorenporträts wurde exklusiv für das Jahresmagazin mithilfe von KI gestaltet. Die Autoren wurden so in kreative, alternative Bilderwelten versetzt – eine neue Dimension der Darstellung.

Optisch, haptisch und inhaltlich überzeugend

Nicht zuletzt ist das Jahresmagazin des VDMB, das in der Vergangenheit immer wieder mit den unterschied-

lichsten Branchenpreisen wie dem Red Dot Design, dem MediaV oder dem Druck&Medien Award sowie mit dem Bayerischen Printpreis ausgezeichnet wurde, auch in diesem Jahr wieder ein Aushängeschild für die ungebrochene Faszination des Gedruckten selbst. Als Gemeinschaftsarbeit mehrerer starker Mitgliedsunternehmen des VDMB ist das Magazin handwerklich herausragend umgesetzt und präsentiert sich auch in diesem Jahr als eindrucksvolles Zeugnis für die Innovationskraft und das hohe Leistungsniveau bayerischer Druckereien. □



Von der Erstellung der Weißmuster über stundenlanges Farbmischen für den passenden Farbschnitt, bis hin zur perfekt angepassten Versandhülle, wurde von unzähligen Händen bis zur letzten Minute vor Auslieferung geschnitten, geklebt, zusammen angepackt und an den einzigartigen Exemplaren gefeilt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei ...

- ... **RUDOLPH DRUCK** für den Druck, die Fadenheftung und die Gesamtkoordination
- ... **innokart** und **Nagl Papierverarbeitung** für die Konfektion und die Steppstichheftung
- ... **effektiv Druck + Veredelung** für die Heißfolienprägung und die filigranen Stanzungen
- ... **Büttenpapierfabrik Gmund** für die verschiedenen, hochwertigen Papiere
- ... **LEONHARD KURZ** für die tollen Heißprägeprodukte und die passenden Prägestempel





KURZ MEL DUN GEN

▶ Druck&Medien Awards: Bayerische Drucker als strahlende Sieger



Hatten Grund zum Jubeln (v.l.n.r.): Tevfik Bagci, Ralf Vogl (beide Druckerei Vogl), VDMB-Hauptgeschäftsführer Holger Busch, Veit Rudolph (RUDOLPH DRUCK) und Xaver Egger (EGGER Druck + Medien)

Am 24. Oktober fanden in Berlin die 20. Druck&Medien Awards statt. Viele bayerische Druck- und Medienunternehmen hatten es auch in diesem Jahr wieder in verschiedenen Preiskategorien unter die Finalisten geschafft. Und einige von ihnen durften sogar eine oder mehrere der begehrten Trophäen mit nach Hause nehmen.

Die **Druckerei Vogl GmbH & Co. KG** konnte sich gleich in drei Kategorien durchsetzen und wurde mit dem „Arribas Printing Machinery Award“ als „Katalogdrucker des Jahres“, dem „burgo Award“ als „Bücherdrucker des Jahres“ sowie dem „Kodak Award“ für „den größten WOW-Effekt des Jahres“ ausgezeichnet. Die **RUDOLPH DRUCK GmbH & Co. KG** durfte den „Canon Award“ für die „kreativste Selbstvermarktung des Jahres“ mit nach Hause nehmen. Die **EGGER Druck + Medien GmbH** setzte sich beim „POLAR Award“ als „Kunden- und Verkaufsteam des Jahres“ durch.

Xenia Jobs ist landesbeste Medientechnologin Druck



Xenia Jobs von Schleunungdruck konnte ihre Ausbildung zur Medientechnologin Druck als Kammer- und Landesbeste in Bayern abschließen. Dazu gratuliert der VDMB herzlich! Bereits bei der Bayerischen Meisterschaft für Druck- und Medientechnik hatte es Xenia in diesem Jahr aufs Treppchen geschafft.

VDM Beratung auf UV-Druck-Anwendertreffen

Anfang November sprach VDM-Berater Gerald Walther auf dem 13. Fogra-Anwendertreffen UV-Druck. Er hielt dabei einen Vortrag über das deutsche Umweltzeichen, den Blauen Engel. Insbesondere ging er auch auf die im Juli 2024 erschienene 5. Version des Kriterienkatalogs mit Änderungen zum LED-UV-Rollenoffsetdruck ein.



Weitere Informationen finden Sie unter www.vdm-beratung.de



Fr. Ant. Niedermayr erhält Nachhaltigkeitspreis



Das Regensburger Druckunternehmen und unser langjähriges Mitglied Fr. Ant. Niedermayr wurde in der Kategorie Druckereien mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 ausgezeichnet. Die Vorreiter der Transformation in der deutschen Wirtschaft wurden im Rahmen des 17. Deutschen Nachhaltigkeitstages im November in Düsseldorf geehrt. Wir gratulieren herzlich zu diesem beeindruckenden Erfolg!

„Seitenweise Erfolg“ beim VDMB



Unser Mitglied Veit Rudolph von RUDOLPH DRUCK hat einen Podcast speziell für Drucker gestartet. Ziel ist es, zu zeigen, wie vielfältig und spannend die Druckbranche wirklich ist. Dabei stehen nicht die Maschinen, sondern die Menschen im Mittelpunkt. In seiner aktuellen Folge war Veit Rudolph beim VDMB in Aschheim zu Gast. Dort führte er ein Interview mit Holger Busch, in dem es unter anderem um die Aufgaben des Verbandes und die Vorteile einer Mitgliedschaft ging. Gemeinsam beleuchteten sie die großen Herausforderungen der Branche und sprachen darüber, wie Lobbyarbeit im Alltag funktioniert.

Hier geht es zum Podcast: www.seitenweise-erfolg.de/folge-6



„Red Dot Design Award“ für „Starkmacher“

Für seine exzellente Gestaltung, die kreative Umsetzung und die starke visuelle Wirkung wurde das VDMB-Jahresmagazin 2023 in Berlin mit dem international renommierten Red Dot Design Award in der Kategorie „Brand & Communication Design“ ausgezeichnet. Die Wiesendanger medien GmbH um Peter Wiesendanger verantwortete den Druck und die Gesamtkoordination und das Team von effektiv Druck+Veredelung um Kerstin Denzler kümmerte sich um die einzigartige Coverproduktion.



So sehen strahlende Sieger aus: v.l.: Christoph Görke, Marina Kuhn (beide VDMB), Michaela Wiesendanger (Wiesendanger medien), Verena Rembeck (VDMB) und Peter Wiesendanger (Wiesendanger medien).

75 Jahre Schleunungdruck

In diesem Jahr feiert Schleunungdruck aus Markt-Heidenfeld ein ganz besonderes Jubiläum: 75 Jahre. Dazu gratulieren wir herzlich! Gegründet von Willy Schleunung im Hinterhof im Nachkriegsjahr 1949, hat sich aus kleinen Anfängen ein erfolgreiches, mittelständisches Druckunternehmen geformt. Mitte der 1980er-Jahre übernahm Christoph Schleunung in zweiter Generation das Ruder und führte Schleunung erfolgreich in das digitale Zeitalter.

Auf weitere 75 Jahre!

VDMB auf CSU-Parteitag: Wirtschaft trifft Politik



Holger Busch (l.) im Austausch mit Manfred Weber, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

Der VDMB nutzte den CSU-Parteitag in Augsburg im Oktober, um gute Gespräche mit führenden Vertretern des bayerischen Kabinetts und des europäischen Parlaments zu führen. Dabei ging es um politische Wege aus der gegenwärtigen wirtschaftlichen Krise in Bayern und Deutschland, um aktuelle Themen wie die Entwaldungsverordnung und die Nachhaltigkeit der Druckindustrie sowie Wege zur Deckung des Fachkräftemangels.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Verband Druck und Medien Bayern e. V.,
Einsteinring 1a, 85609 Aschheim,
Tel. (0 89) 330 36-0, info@vdm.de

GESCHÄFTSLEITUNG
Holger Busch (V. i. S. d. P.)

REDAKTION UND TEXT
Thomas Hosemann, Christian Neuhiel

LAYOUT
Verena Rembeck

Neun Trends in der Personalentwicklung

Wie bleibt die Druckindustrie konkurrenzfähig? Digitalisierung, Fachkräftemangel und steigende Anforderungen machen Personalentwicklung unverzichtbar. Doch welche Ansätze bringen Unternehmen wirklich voran? Die folgenden neun Trends zeigen, wie Betriebe ihre Mitarbeitenden optimal fördern und sich für die Zukunft rüsten können – Mitarbeiterbindung inklusive.

Die Druckindustrie steht vor enormen Herausforderungen: Digitalisierung, steigende Marktanforderungen, Fachkräftemangel und der technologische Fortschritt erfordern neue Ansätze in der Personalentwicklung (PE). Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen ihre Mitarbeitenden gezielt weiterentwickeln und an sich binden. Hier sind die neun wichtigsten Trends, speziell auf die Bedürfnisse der Druckbranche zugeschnitten:

1 Employer Branding durch branchenspezifische Perspektiven

In der Druckindustrie wird es zunehmend wichtiger, als moderner Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Neben einer innovativen Unternehmenskultur erwarten Talente und Fachkräfte klare Perspektiven – sei es im Bereich der Technik, im Vertrieb oder in der Führung. Unternehmen, die Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten auf die branchenspezifischen Herausforderungen zuschneiden, stärken ihre Attraktivität.

2 Fokus auf Schlüsselpositionen in Technik und Vertrieb

Gezielte PE-Maßnahmen für Mitarbeitende in Schlüsselpositionen wie Personalführung, Prozessoptimierung und Vertrieb sind essenziell. Besonders der Vertrieb, der in der Druckindustrie oft technisches Verständnis erfordert, profitiert von Schulungen, die Technik und Kundenansprache verbinden.



3 Einbindung von Mitarbeiterbedürfnissen in der Transformation

Die Digitalisierung und Automatisierung in der Druckbranche verändert die Arbeitswelt grundlegend. Mitarbeitende müssen auf diesem Weg begleitet werden. Individuelle Entwicklungspläne, die sowohl technische als auch persönliche Anforderungen berücksichtigen, helfen, Unsicherheiten abzubauen und Mitarbeitende langfristig zu binden.

4 Eigenverantwortliches Lernen für Technik und Prozesse fördern

Die Komplexität moderner Druckmaschinen und digitaler Workflow-Lösungen verlangt von Mitarbeitenden, sich kontinuierlich selbst weiterzubilden. Unternehmen sollten Möglichkeiten bieten, die das Lernen fördern – sei es durch digitale Angebote oder praxisorientierte Schulungsangebote.

5 Lernen am „point of doing“ in der Produktion

Insbesondere in der Produktion gewinnt das Lernen „on the job“ an Bedeutung. Die Weiterbildung erfolgt direkt an den Maschinen oder innerhalb von Prozessen. Dies ermöglicht einen direkten Praxistransfer und reduziert Ausfallzeiten, da Mitarbeitende in ihrem Arbeitsumfeld lernen. Besonders im Drucksaal kann man bei Zertifizierungen Prozesse, Qualität und dementsprechend die Kenntnisse der Mitarbeitenden deutlich verbessern.

6 Zeitgemäße Angebote für die Druckindustrie

Die Druckindustrie in Bayern profitiert durch das branchenspezifische Angebot des VDMB von einer Kombination aus Präsenz- und Online-Weiterbildungen. Während technische Schulungen oft einen praktischen Anteil erfordern und Vertriebs- und Personalthemen besser mit persönlichem Kontakt funktionieren, können viele Inhalte effizient über digitale Plattformen vermittelt werden.

7 Just-in-time-Lernen für die Druckindustrie

In einer Branche, in der Präzision und Geschwindigkeit gefragt sind, müssen Mitarbeitende schnell auf aktuelles Wissen zugreifen können. Digitale Plattformen, die kurze, bedarfsorientierte Schulungen zu Themen wie z. B. Grafiksoftware, Colormangement oder rechtliche Themen bieten, werden unverzichtbar.

8 Demografie: Nachwuchssicherung und Wissenstransfer

Der Fachkräftemangel trifft die Druckbranche besonders hart. Unternehmen müssen einerseits ältere Fachkräfte im Arbeitsprozess halten und gezielt fördern, andererseits gezielte Programme entwickeln, um junge Talente zu gewinnen. Der Wissenstransfer zwischen den Generationen wird dabei eine Schlüsselrolle spielen.

9 Praxistransfer und Erfolgskontrolle im Fokus

Technische Schulungen, Führungskräfteentwicklungen oder Vertriebscoaching – in der Druckindustrie steht der Praxistransfer immer im Vordergrund. Nur wenn das Gelernte in der täglichen Arbeit Anwendung findet, wird die PE erfolgreich. Kosten-Nutzen-Analysen und Erfolgsmessungen rücken daher auch hier stärker in den Fokus.

Personalentwicklung als Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit

Die Druckindustrie muss sich mit gezielter PE den Herausforderungen der Zukunft stellen. Anbieter wie spezialisierte Akademien und Plattformen können durch branchenspezifische Inhalte und flexible Formate helfen, Mitarbeitende in Vertrieb, Technik und Führung optimal zu qualifizieren. Damit legen Unternehmen den Grundstein, um in einer sich wandelnden Branche nicht nur zu bestehen, sondern auch erfolgreich zu wachsen. ▣

Unsere Seminarempfehlungen:

- + **Vom Kollegen zur Führungskraft**
17.02.2025 von 9.00 – 16.30 Uhr
- + **Gesprächstechniken für Führungskräfte**
18.02.2025 von 9.00 – 16.30 Uhr

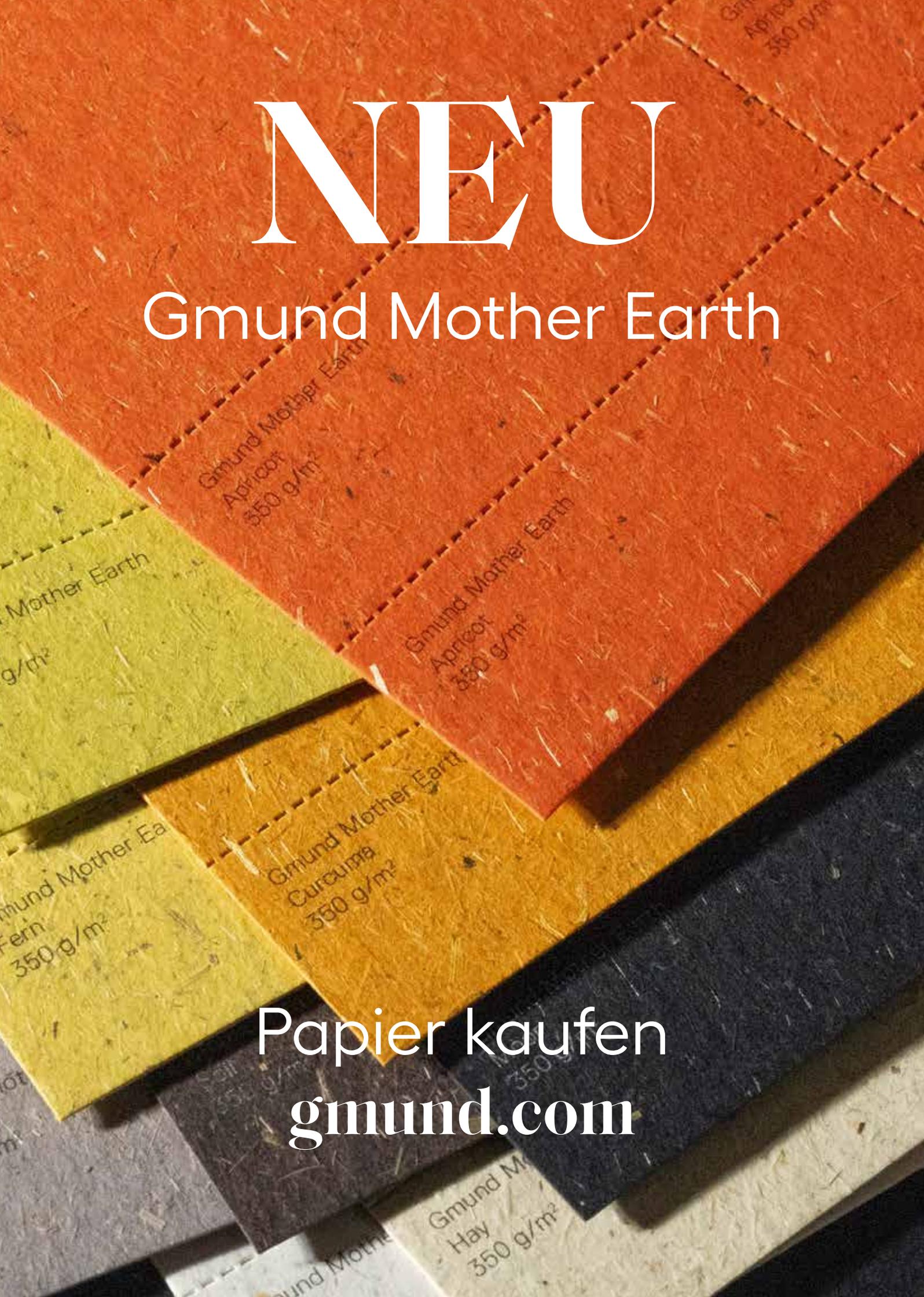
www.vdmb.de/seminare

Ihr Ansprechpartner:

Christoph Görke, Leiter Aus- und Weiterbildung,
089/33036-232, c.goerke@vdmb.de

NEU

Gmund Mother Earth



Papier kaufen
gmund.com